

# Begeisterung, die mitreisen soll

## Bürgerverein Bokel in Gründung / Versammlung am 25. August

VON ARANKA SZABÓ

**Bokel. Am 25. August will sich der Bürgerverein Bokel gründen. Frei nach dem Motto „Einer für alle, alle für einen“ wollen engagierte Bürger den Ort gemeinsam zukunftsfähig machen.**

„Das war das Dorffest“, sagt Dr. Juliane Netzer, auf die Frage, wieso ein Bürgerverein gegründet werden soll. Das 900-jährige Bestehen Bokels feierte das Dorf im letzten Jahr mit diesem Fest. Dr. Netzer erinnert sich, wie gut damals in Gruppen das Fest organisiert wurde und „wir haben gesehen, dass wir gemeinsam etwas erreichen können“. Auch Annegret Hoge und Karl-Peter Krebsfänger erinnern sich an die Teamarbeit damals „und wie gut das gelaufen ist“ (Hoge). Von Jung bis Alt „konnte sich kaum jemand der Begeisterung entziehen“, stimmt Krebsfänger zu. Und es stand bald fest, „irgendwie schade, dass wir bald auseinandergehen“. Aus dieser Erfahrung entsprang im März die Idee, einen Bürgerverein zu gründen. Auch aus dem Grund, dass ab November Bokel Teil einer Einheitsgemeinde sein wird. Es geht dem Verein auch darum, „Zusammenhalt zu zeigen und den Ort zu stärken“, so Krebsfänger. Annegret Hoge ergänzt, „mit dem Bürgerverein

können wir etwas aufbauen, das dem Dorf nützt“. Mit den Erlösen aus dem Dorffest bestünde eine finanzielle Basis zur Gründung des Vereins.

„Einer für alle, alle für einen“, das Motto hat sich die Initiativgruppe auf die Fahnen geschrieben. Der Verein will sich vielseitig engagieren. Vorhandene Aktivitäten, wie den Weihnachtsmarkt oder andere Vereinsarbeiten unterstützen, aber auch mit eigenen Ideen Bokel mitgestalten. „Jede Idee darf gerne kommen“, sagt Dr. Netzer. Angedacht sind zum Beispiel Wanderungen wie „Auf den Spuren des früheren Nachtwächters“ mit naturkundlicher

*„Unser Verein will keine Konkurrenz zu bestehenden Vereinen sein, aber auch kein Lückenfüller“*

Dr. Juliane Netzer

Erkundung, Open Air, Kino und Konzerte am Wald. Die Initiatoren können sich auch vorstellen, dass Menschen mit besonderen Hobbys ihre Türen öffnen, um zu zeigen, was sie machen. Ein Tag des Sports oder der Natur, das sind weitere Ideen, die geäußert wurden.

„Jede Idee, die gut und von uns leistbar ist, werden wir versuchen umzusetzen“, sagt Anne-



Die Initiative Bürgerverein Bokel: Volker Bauermeister, Helmut Hoyer, Dr. Juliane Netzer, Annegret Hoge, Karl-Heinz Velten, Karl-Peter Krebsfänger und Gerd Denecke.

gret Hoge. Für Bürger, die sich für Bokel besonders engagiert haben, wird der Verein einen Förderpreis „Bokeler Buche“, eine Medaille in Buchenform und ein Geldpreis vergeben.

Der Verein will keine Konkurrenz zu bestehenden Vereinen sein, das ist den Initiatoren wichtig, aber auch keine Lückenfüller. „Miteinander, nicht gegeneinander“, so soll die Arbeit des Vereins aussehen. Ebenso wenig sind sie einer Partei nahestehend.

Am 25. August, um 20 Uhr findet „An de Eck“ in Kransmoor die Gründungsversammlung statt. Die Initiatoren, Volker Bauermeister, Heinz Becker, Gerd Denecke, Annegret Hoge, Helmut Hoyer, Ulrich Kraus, Karl-Peter Krebsfänger, Sr. Juliane Netzer, Irene Somnitz und Karl-Heinz Velten, freuen sich, schon dort weitere Mitglieder begrüßen zu können. Der Jahresmitgliedsbeitrag soll 12 Euro betragen.

Die erste Vereinsveranstaltung wird die Filmpremierre „Bochla MCX – Bokel 2010 – ein Dorf feiert seinen 900. Geburtstag“ sein, die am 3. September um 20 Uhr in der Schützenhalle Kransmoor und am 4. September um 16 Uhr in Gerdaus Gasthaus stattfindet. Einlass ist jeweils eine Stunde vor Beginn. Musikalisch wird die Sona-Band für Unterhaltung sorgen.

Foto: asz